

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei...
Preis für den Abnehmer...

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

werden die Spaltenzelle oder deren...
Preis für den Abnehmer...

Nr. 270.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 10. Juni

1905.

Das Ende des Blößenec-Prozesses.

In dem großen Blößenec-Prozess in Berlin, der so...
sentimentell begann, war alles aufwendig und überaus...

bedürftigkeit anerkennt, beweist der Umstand, daß...
preussische Ministerium des Innern unter Leitung des...

Ein großes soziales Problem stand zur Debatte. Es hat...
sich die Unmöglichkeit herausgestellt, es in dem Rahmen eines...

Deutsches Reich.

Solz und Personalnachrichten.

Zu der Nachricht aus Trier, daß man dort den im August...
bedeutendsten Besuch des Kaisers beim Fürsten v. Schö...

Verantwortlicher und Erbschaftsteuer.

Mit Aufhebung der Erbschaftsteuer droht ein Mitglied...
des Reichstages in der „Allg. Volkstz.“ den Konventionen, falls...

Ein deutsch-französischer Grenzstreifen.

Lothringische und französische Blätter berichten von einem...
Grenzstreifen bei Annweiler. Danach sollen zwei deutsche...

Heuillon.

Erinnerungen an G. S. Watts.

Das Testament des großen englischen Malers George...
Frederic Watts ist in London publiziert worden. Nach...

Watts mit wunderbaren Wandmalereien und Fresken ge...
schmückt hatte, diese tiefinnigen und mystischen Symbole...

Als er Ehrenbürger von Elyord wurde, verschwand er...
plötzlich bei dem ihm zu Ehren stattfindenden Festmahl und...

Sammlung geht über zu werden. Das Malen von...
Porträts war ihm, der wohl der größte Schalter seitlicher...

Dennoch hat er bis zu seinem 75. Jahre noch Porträts...
gemalt, nicht weil er gelblicher gewesen wäre, sondern weil...

Ein ultramontaner Antriebskraft.

Das weltliche Zentrum soll in der Zukunft ein "Geist" sein; die Regierung soll in der Zukunft, das das Zentrum...

Das Verhältnis der Bischöfe zu den Priestern ist im Zentrum ein Problem, das es bringen eine Auslegung bedarf...

Ein neuer Eingriff in die akademische Freiheit wird von der Regierung in der Zukunft in Betracht gezogen...

Kirche und Schule.

Ein neuer Eingriff in die akademische Freiheit wird von der Regierung in der Zukunft in Betracht gezogen...

Handel und Gewerbe.

In den Beschlüssen des Reichstages, das besonders in dem Entwurf des Reichsgesetzes in Betracht gezogen...

Früher konnten die landwirtschaftlichen Vereinigungen und die landwirtschaftlichen Verbände bis 11 Prozent...

Es war Mats' Schwärmerei, über den Ideen der Menschheit zu grübeln, nachzudenken über ihre Entwicklung...

Das soeben erschienene zweite Vierteljahrsheft der "Deutschen Reichsstatistik" enthält die Ziffern für die Ertragsleistungen...

Das soeben erschienene zweite Vierteljahrsheft der "Deutschen Reichsstatistik" enthält die Ziffern für die Ertragsleistungen...

Finanzwesen.

Die Regierung der großen finanziellen Wirtschaft ist in der Zukunft ein Problem, das es bringen eine Auslegung bedarf...

Verordnungen und Kongresse.

Der Deutsche Verein für Knabenhandarbeit hält seine diesjährige 24. Hauptversammlung am 1. und 2. Juli in Göttingen...

Der internationale Fischereikonferenz.

Die internationale Fischereikonferenz wird in Wien abgehalten...

Der und Fische.

Das soeben erschienene zweite Vierteljahrsheft der "Deutschen Reichsstatistik" enthält die Ziffern für die Ertragsleistungen...

Die Beschlüsse der Reichsversammlung sind in der Zukunft ein Problem, das es bringen eine Auslegung bedarf...

Kolonien.

Der vom 5. bis 7. Oktober 1905 in Berlin stattfindende Deutsche Kolonialkongress wird sich nicht allein mit kolonialen Fragen in engerem Sinne...

Die Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauenvereine.

Die Kommission für Frauenfragen tagte am 6. Juni unter dem Vorsitz von Frau v. Fockler...

Die Kommission für Frauenfragen tagte am 6. Juni unter dem Vorsitz von Frau v. Fockler...

Die Kommission für Frauenfragen tagte am 6. Juni unter dem Vorsitz von Frau v. Fockler...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

Die Kommission für Frauenvereine am Abend des 6. Juni wurde von Frau Helene Salomon eröffnet...

der Lage der Landarbeiterinnen gelassen werden könnte. Das Wohlstandesrecht kann vorläufig der Landarbeit nicht viel nützen, da sie nicht in der Lage ist, es auszunutzen. Doch bessere landwirtschaftliche Vorbildung, Vermehrung der weltlichen Bediensteten auf dem Lande, Unterricht in Schuldienern, Vereinfachung von Schulentlohn und Fortbildungunterricht auf der Herberge der Landarbeiterinnen sind zu arbeiten und ihre Fälligkeit zur Selbsthilfe zu entwickeln.

Am 7. Juni bildete der Hauptausschuss des Verordnungsorgans ein Antrag des Vorstandes auf Reorganisation des Bundes in der Weise, daß voran die Gliederung ausschließlich nach größeren Bezirken erfolgt, statt der bisherigen vielen kleineren Kreisvereine, die ihm gegenwärtig angehören. Dadurch wird eine größere Konzentration der gesamten Bewegung und leichtere geschäftliche Erledigung auf Bundeswegen ermöglicht. Die Aufgabe des Vorstandes werden nach Umbenennung Debatten, die trotz heftigen Widerpruchs bevorstehender Frauenzeitschriften nicht möglich waren, angenommen.

Nach der Versammlung des Bundes deutscher Frauenvereine tagte nachmittags die Kommission für Arbeiterinnenarbeit unter Vorsitz des Hrn. Alfred Salomon-Berlin. Es referierte Hrn. Anna Papprik Berlin über „Wohnungsfrage der Arbeiterin“. Ihre Hauptforderung ging auf den Erlaß eines Reichsbaugesetzes, wofür der ausgearbeitete Entwurf des preussischen Wohnbaugesetzes eine gute Vorzeichnung ist. Als Wohnbaugesetz sollten die Frauen mit in erster Linie zu verwenden. Die Kommission stimmte ihr zu.

## Ausland.

### Der Berliner Volkskammerfrankreichs.

In den Verhandlungen der französischen Kammer veranlaßte gestern, Ministerpräsident Doumer eine eingehende Erörterung über die Bewegung des Ministeriums des Reiches, weshalb noch nicht getroffen, weil er die Hoffnung noch nicht aufgegeben habe, die Annahmeerklärung von Bourgeois zu erlangen. Das Ministerium, das Doumer am Tage nach Delcassé's Abtritt Bourgeois gemacht hatte, war von diesem bekanntlich abgelehnt worden. Doumer erklärte jedoch, daß Bourgeois aus neuem, wiewohl nicht auf besten Mitwirkung liegt und Bourgeois soll hierauf dem Ministerpräsidenten eine weit weitergehende Entscheidung gegeben haben.

### Die Maroffo-Frage.

Die Mitternacht, daß der frühere Gouverneur von Alger Maroffo zum Nachfolger des verstorbenen Zailänder in Tanger anwesenden sei, wird von gewöhnlich gut unterrichteter Seite bezweifelt.

Die sozialistische Parlamentsgruppe Frankreichs behauptet, daß Vorgehen der französischen Regierung bezüglich der auswärtigen Politik durch keinerlei Interventionen zu beenden, in der Überzeugung, daß dieses Vorgehen sich so leichter im Interesse der Verständigung und des Friedens geltend machen könne. Auch die nationalistische Gruppe behauptet, jede Intervention über die auswärtige Politik zu verurteilen, um die gegenwärtig schwebenden Verhandlungen nicht zu erschweren.

### Die Auflösung der skandinavischen Union.

Die Entscheidung des schwedischen Reichstages auf den 20. d. M. wurde gestern in einer Sitzung des Reichstages beschlossen, die unter dem Vorsitz des Königs von Schweden und in Gegenwart des Kronprinzen abgehalten wurde. Der Präsident des schwedischen Reichstages machte Mitteilung von dem Beschlusse des norwegischen Reichstages vom 7. d. M. und erklärte dann folgendes:

Durch diese revolutionäre Vorgehen hat das Storting nicht nur ohne Mitwirkung des Königs, sondern auch ohne jede Rücksichtnahme auf Schweden aus eigener Machtvollkommenheit über das Aussehen einer Union Bescheid gefaßt, die auf Grund gegenseitigen, durch Gesetz festgelegten Abkommens besteht und die ohne Zustimmung beider Länder nicht aufgehoben werden kann. Dieser Bescheid des Storting ist eine schwere Verletzung der Rechte Schwedens und es ist unbedingt nötig, daß der Reichstag unverzüglich zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen werde, um über die Schritte zu beraten, die von jetzt Schweden in betreff dessen, was sich ereignet hat, zu ergreifen sind.

Die Entlassungssuche der Gelehrten in Kopenhagen, Rom und Madrid, die geborene Norweger sind, sind angenommen worden.

Von verschiedenen Orten Norwegens, wo die Antonsflotte durch die norwegische Flotte nicht mehr gemeldet, daß die Sandlung unter großen Schwierigkeiten vor sich ging. Das Vieh-Gott schätze das Vaterland brantwurden die Truppen mit einem kräftigen Ja. Die Wurst spielte die Nationalhymne, die die Menge entzündeten Hauptes miflung. In Oskarsborg brach der frühere Verteidigungsminister den Wunsch aus, daß die Flotte lange über dem jenseitigen Wolk liegen möge und daß sie unter dem letzten Mann finden möge, die bereit sein, Leben und Blut für das Vaterland zu opfern. In Horten wurde vormittags in Anwesenheit einer großen Menschenmenge auf den Kriegsschiffen und der Festung die alte Flotte übergeben und unter großer Begeisterung die neue errichtet. Das Storting hat sich bis zum 18. d. Mts. nicht

schließlich verlegt. Die Abreise des Storting auf den Wismar, die gestern Abend durch die Post abgehandelt wurde, wird heute dem König durch den Expeditionschef Elbbergen überreicht werden.

### Eine Spionageaffäre in Italien.

Eine Spionageaffäre melden Mailänder Blätter. Der Matrose Michelangelo Rossi bestreite in Venedig von einem Kreuzzug unter Mitnahme wichtiger Pläne und Dokumente bezüglich der projektierten neuen Militärverteilung von Venedig. Rossi ist Gelehrter, wurde als Zeichner beschäftigt und genöß das volle Vertrauen seiner Vorgesetzten. Man glaubt, daß er nach Wien flüchte.

### Die Tripolis-Frage.

Die italienische Regierung machte die Worte auf die unzulässigen Sanktionen in Tripolis und Venedig in Italien. Beide Städte wurden seit langem verhandelt. Eine italienische Finanzgruppe möchte dort politische Konzeptionen erhalten wie Frankreich früher in Salonik und Beirut. Die Angelegenheit scheint im Hinblick auf die besetzten Parlementsdebatte nicht gewöhlich, jedoch nicht augenblicklich in Konstantinopel für Italien ein günstiger Wind.

### Englische Flottenbewegung.

Die britischen Schlachtschiffe „Albion“ und „Ben-ga-ance“ gingen gestern von Hongkong ab, um sich in Singapur mit den Schlachtschiffen „Doran“ und „Gesta-turion“ zu vereinigen und damit mit ihnen zusammen nach England zurückzuführen. Das Schlachtschiff „Gorb“ wird ebenfalls nachfolgen. Im Zukunft soll das britische Geschwader in den chinesischen Gewässern sich ausbreiten zusammenziehen.

### Die Lage in Rußland.

Die Deputation des Semstwo-Kongresses in Jaroslaw-Selsk. Die Deputation des Semstwo-Kongresses, die aus Moskwa in Petersburg eintraf, ist bereits nach Jaroslaw-Selsk gefahren, wo sie ohne Vermittlung des Ministers des Innern einen Empfang beim Zaren persönlich beabsichtigt, um die Abreise des Kongresses zu überreden. Unter den Abgeordneten befinden sich die Fürsten Dolgoutow, Drow und Schadowost, Graf Seiden und Herr Schlow. Die Verhandlungen aller politischen Parteien ereignet sich ein Ereignis von größter Tragweite. Man erwartet, der „Rif. Bl.“ zufolge, daß der Zar die Deputation empfangen werde.

### Der Krieg in Ostasien.

#### Friede oder Krieg?

Der „Standard“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem japanischen Gelehrten, der erklärte, sein japanischer Diplomat sei in der Lage, die japanischen Forderungen bezüglich der Kriegsanfragen. Diese müßten direkt zwischen Rußland und Japan beraten werden. Die Rolle eines Zwischenschlichters könne nicht weiter gehen, als den Wunsch Rußlands zu übermitteln, in direkte Verhandlungen einzutreten.

### Frankreich.

Die französische Deputiertenkammer nahm gestern die Artikel 10 und 11 des Gesetzesentwurfes betreffend Trennung von Kirche und Staat an, welche bestimmen, daß den Kultus-gemeinschaften Kirchen, Pfarrhäuser sowie deren Nebengebäude ohne Entgelt zur Verfügung überlassen werden. Der deutsche Reichstag hat in Berlin in Paris wieder eingetroffen. Der französische Kolonialminister erklärte dem Generalgouverneur von Indochina Vieu telegraphisch, möglichst bald nach Paris zu kommen, um eine Reihe wichtiger Fragen zu besprechen, darunter die Beschaffung der für die Vertheidigung Indochinas erforderlichen finanziellen Mittel. In parlamentarischen Kreisen verläutet gleichwohl, daß der frühere Arbeitsminister Paulin in zum Generalgouverneur von Indochina ernannt werden soll.

### Vereinigte Staaten von Amerika.

Der deutsche Volkskammer Redner Sped von Sternburg stellte dem Präsidenten Roosevelt einen einflussreichen Besuch ab.

### Provinzialnachrichten.

\* Merseburg, 10. Juni. (Ordnungsverbesserung.) Dem Regierungspräsidenten Frhn. v. d. Niede ist vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin das Großherzogliche Mecklenburgische Großkommandeur des Greifenordens verliehen worden.  
\* Weiskensfeld, 9. Juni. (Für den Neubau der Wendisch-Herz) haben jetzt etwa 68,000 Mk. zur Verfügung. Ritzsch hat dazu von den Herren Dietrich & Schacht 5000 Mk. gestiftet werden. Die Gesamtsumme sind auf 123,000 Mk. berechnete. Um noch mehr Mittel zu gewinnen, soll am 6. Juni ein Konfirmations-Fest in der Kirche von Weiskensfeld stattfinden.  
\* Naumburg, 9. Juni. (Der Evangelische Ober-Sekretär) hat das vom Königl. Konstitutum zu Magdeburg gegen den Pastor Sandhof in Bunsdorf gefällte Urteil (Amis-

ruktionen mit lebenslänglicher Pension) bestätigt. Die Annahme einer Wahl zur Veretzung der Stelle steht noch aus.

\* Naumburg, 9. Juni. (Freundlicher Dank für die Gabe des Herrn.) Bei dem Wohlthätigen ist am 29. Juni folgender Brief an die Stadt Naumburg eingegangen: „Station Naumburg, 8. März 1905. Die Station Naumburg hat mit der letzten Provinzialkolonne eine Kiste Viehfutter erhalten, deren Inhalt der Güter der Stadt Naumburg ist. Ich lüge gewöhnlich Dank für die große Freude, welche hier damit bereitet wurde, und wenn ich auch in meiner Heimat keine Naumburger Kiste befindet, so sind doch viele da, welche die ichne alle Ansehens kennen. Die Stimmung des Ansehens, die mit dem auf der Naumburger gedachten Liebes von Frau Angler einen dem in Folge verbreiteten Ausbruch gefunden hat, ist heute hier auf keiner Erde in viele Herzen eingezogen und soll auch durch die heutige Nachbarn: Naumburg an der Saale“ noch lange erhalten werden. Im Namen der Station Naumburg: Grellner v. Welt, Hauptmann und Kommandeur.“ Die Viehfutter sind von mehreren hiesigen Wägern nach Naumburg gebracht worden.

\* Naumburg, 9. Juni. (Blühlicher Tod.) Als die blühliche Gutsbesitzerin Frau von den benachbarten Landsberg am gestrigen Abend nach dem Feste ging, um die Dülm- und Schafstücke zu belegen, durch sie plötzlich zu erliegen. Einem Tod wurde sie nach Hause gebracht, wo sie alsbald starb. Ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein jähes Ende bereitet.

\* Falkenberg (Bezirk Halle), 10. Juni. (Bravo!) Die Bevölkerung der Grube Unse bei Domsdorf hat jedem Arbeiter, der über 12 Jahre dem Betriebe angehört, 100 Mark, und denjenigen, die über 25 Jahre dort beschäftigt sind, 200 Mark geschenkt. Außerdem hat sie der Arbeiterwohlfahrtskassa 20,000 Mk. überreicht.

\* GutsMuths, 9. Juni. (Submission.) Die hiesigen Städte-Verordneten beschließen, künftig alle Lieferungen und Aufträge für die Stadt, die den Betrag von 20 Mk. übersteigen, öffentlich zur Submission auszulandieren.

\* Jerich, 9. Juni. (Ereignisse.) Bei den Aufschachtelungsarbeiten zum Kalksteinbau vor dem Heidehof sind erhebliche Schwierigkeiten, bis jetzt vier, aufgetreten worden, und zwar in geringer Tiefe. Nur die härteren Partien, die Schale, sowie die harten Arms- und Pfeilspitzen, sind noch wohl erhalten, während alles übrige in Staub zerfallen ist. Da die Schale bereits auf einer anderen Fläche liegen, ist wohl anzunehmen, daß die Schichten nicht gleichmäßig bei Erde abgetragen sind. Bekanntlich könnte man, daß die Schichten in den früheren Jahrhunderten vor dem Heidehof standen, die Bestimmungen hier festerhand eingehalten sind.

\* Naumburg, 10. Juni. (Infolare Einbrüche von Wasser.) In die in der Nähe der Naumburger hiesigen Kalkgrube „Gerschnitz“ erlösen. Der Betrieb mußte eingestellt werden.

\* Jena, 9. Juni. (Dankadresse.) Bei einer hier abgehaltenen Konferenz von Beamten der Thüringer Kalksteinköhlen der Universität Jena wurde namens der Beamten der Leiter und Mitarbeiter des bekannten Jenaer Glaswerkes Dr. Otto Schott eine von Professor Seiditz-Schneider geschickte Dankadresse überreicht. Dr. Otto Schott hat sich bekanntlich um die Entwicklung der hiesigen Universität durch seine Zuwendungen sehr verdient gemacht; u. a. hat er 100,000 Mk. für den Aufbruch des Gebäudes gegeben.

\* Weimar, 9. Juni. (Herberdenkmal.) Die bereits im vorigen Jahre anlässlich der Herberdenkmal-Gemeinschaft gefaßten Beschlüsse vorläufig unterbreiten. Man will erst gelegentlich eine hervorragenden Fachmann berufen, der die jetzige, geschichtliche Seite beibehalten oder eine der Zeit Bedeutsame entsprechende Form gewählt werden soll.

\* Weimar, 10. Juni. (Sonntagsruhe der Arbeiter.) Der hiesige Kreisverein hat gestern folgende Bestimmungen veröffentlicht: Der Kreisverein hat beschlossen, der Frage der Sonntagsruhe näher zu treten und als ersten Schritt auf diesem Wege die Bestimmung getroffen, an jedem zweiten Feiertage die Beschuldigung ganz und am dritten Feiertage nachmittags ausfallen zu lassen. Dergleichen Fälle sind natürlich ausgenommen.

\* Weiskensfeld, 9. Juni. (Neue Bauarbeiten.) Die Kolonialbau-Gesellschaft „Friedensgraben“ in Weiskensfeld beschließt, in der Nähe von Weiskensfeld ein neues Brauereigebäude zu errichten.

(Weitere Provinzialnachrichten befinden sich in der 1. Beilage.)

Leitung: Otto Sonne.

Beantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Erich Deutner; für Provinzialnachrichten: F. B. Erich Deutner; für die Familien: F. B. Otto Sonne; für den Handelsteil: Erich Deutner; für den Literaturteil: Carl Bomacker. Druck und Verlag von Otto Sonne. Sammlung in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 16 Seiten. —

**Jugendfrische Schönheit** Weichheit u. Reinheit der Haut erzielt man nur durch den täglichen Gebrauch der seit viel Jahren glänzend bewährten **Myrrhulinseife**.

# Mehrere Tausend

# ROSEN

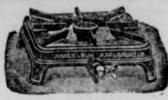
von Kleiderstoffen jeglicher Art, Waschstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen, ferner von Hemdentuchen, Negligestoffen, Bett-damasten, Bettzeugen, Inletstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Spitzen, Stickeren, Seidenband etc. etc., welche sich während der Frühjahrs-Saison angesammelt haben, sind, mit den allerbilligsten Restpreisen deutlich versehen,

## zu enorm billigen Preisen

zum Verkauf ausgelegt.

Geschäftshaus

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



# Hempelmann & Krause

Kleinschmieden 5  
empfohlen

## Garten- und Balkonmöbel,

Triumphstühle, Rollschutzwände, Windleuchter, Rasenmähmaschinen, Schlauchhaspeln, Rasensprenger, Blumenampeln, Blumengitter, Beetbefassungen, sämtliche Gartengeräte, Gaskochherde, Grudeöfen, Platten für Gas, Spiritus u. Glühstoff.

**Für die Reise:** Hutschachteln in allen Grössen, Kochapparate und Reisebestecke.

Ferner

Week'sche Einkoch-Apparate, Einmach-Büchsen in Glas, Blech und Steingut, Eisschränke, Fliegenschränke, Drahtspeiseglocken usw.

## Neu! Eismaschinen Neu!

zur gleichzeitigen Zubereitung verschiedener Arten Speiseeis.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

## Gras- und Getreidemähmaschinen,

bekannteste Marken: Teutonia u. Ideal  
neuester, verbesserter Konstruktion,  
patentierter Ringschmierung,  
tadellose Abgabe,  
leichter Gang.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co.,** Aktien-  
Gesellschaft, Halle a. S.  
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

Schleppharken,  
ganz aus Eisen,

## Rechen jeder Art, Schleifsteine,

sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen.  
Kataloge umsonst und postfrei.

Die am 1. Juli 1905 fälligen  
Coupons unserer Pfandbriefe werden  
bereits vom 15. Juni ab an  
unsere Kasse in Berlin und an den  
bekanntesten Zettelstellen eingelöst.

Berliner Hypothekenbank  
Aktiengesellschaft.

## Für Damen

Stuhlwäsche, Schamwollieren und  
Trocknen mit elektr. Warmluft-Apparat.  
Das Beste zur Reinigung u. Pflege  
sowie gegen Sonnenfleck, empfiehlt

**Rosalie Herrig,**  
Damen-Feiner Salon,  
27. Gr. Ulrichstr. 27, I. Etage.

**Ungarische Massense,**  
nur kurze Zeit hier, an Versehen den  
ganzen Tag, empfiehlt sich  
Stufenstraße 12, Godpart. v.

## Großer Posten

Reisekörbe, Reisekoffer, Hand-  
koffer, Kofferkoffer billig zu  
verkaufen.  
C. Töpfer,  
Markt 25, Hofer Turm.

Zahnbürsten, solide Qualitäten,  
in großer Auswahl bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Ziehmstr. 54.

## Lahr's Kava

in dreieckigen Packeln  
zu 2 Mark mit Gebrauchsanweisung  
heilt in kürzester Zeit  
Harnleiden, Rheuma,  
Schmerzen des Bewegungsapparates.

In Halle i. d. Hirschapotheke, Löwen-  
apotheke, am Markt, Kronenapotheke,  
am Steinweg und Mehrenerapotheke.

Man kauft ausschließlich mit  
**Germania-Pulver**  
Schiffchen, 10 St. u. 50 St.  
Rezepte gratis. Gratiolium in  
der Packung und nach Bedarf  
bestimmte Verschaffungen.

Ph. Franz, Gr. Ziehmstr.  
Wochentags 7 Uhr Abend, Sonntags 9 1/2, Vorm.

## Pluss-Stauffer-Kitt

unübertroffen zum Ritzen  
zerbrochener Gegenstände

Zu haben  
in allen größeren Drogerien.

## Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S.

BITTERFELD - DELITZSCH - EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Bankgebäude

**Halle a. S., Poststrasse Nr. 18**

nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

## STAHLKAMMER

stählernes Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur  
Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere  
Zeit verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.).

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse  
erhältlich.

**Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.**

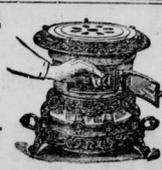
**Gust. Lerche, Mechaniker, Kl. Ulrichstr. 33, Ecke  
Plissee-Brennerei, \* Fahrrad- u. Nähmasch.-Handlung.**  
hoch, fach, neueste Muster. Reparatur-Werkstatt.  
Lieferung innerhalb 2 Stunden. Sämtliche Ersatzteile.



## Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstraße 57.  
„Prometheus“-  
Gas-Herde.

Wirtschaftlich! Sparflam!  
Elegant!  
Gas-Bratöfen, Gasplätt-  
apparate mit Werten.  
Betrossen-Kocher.  
Zwirns-Hocher.



## Pulverisierter Cönnernscher

**Cement-  
Kalk**



Hellgrün, langsam bindend und  
durchaus volumbeständig.

Insbesondere gut zum Fassadenputz,  
ferner auch zum Ein- und Umdecker von  
Dächern.

Feinste Mahlung, absolute Rein-  
heit und grösste Erhärtungs-  
fähigkeit bei hohem Sandzusatz.

Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.

Vertretungen u. Lager:  
Halle u. Umgebung:

**Ed. Linke & Ströfer,** Horstorf-  
strasse 1.  
Peterberg u. Umgebung:  
**Wilh. Becker, Maurermeister,  
Merkwitz.**

## Ernst Haassengier & Co.

Bankgeschäft, Halle a. S.

empfohlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen  
u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung  
guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-  
Depositen, Check- u. Lombard-Verkehr.

— Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer  
3 1/2, 3 1/2 u. 4% iger Hypotheken-Pfandbriefe.

## Friedmann & Weinstock

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Verzinsung von Bareinlagen.

Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere.

Schliessfächer in der Stahlkammer.

Abteilung für Kuxe, Obligationen  
und Aktien ohne Börsennotiz.

Motorzweiradfahrt

## Eisenach - Berlin - Eisenach.

## CONTINENTAL -

## Pneumatik

siebenfach  
Erster

Die zuerst einlangenden sieben Maschinen durchfahren die  
lange Strecke auf Continental-Bereifung. Trotz der grossen  
Hitze haben sich die Reifen vorzüglich bewährt. Das  
ist der überzeugendste Beweis für höchste Zuverlässigkeit!



Continental-Caoutchouc und  
Gutta-Percha Co., Hannover.



L. Gall, Versicher. gegen Ungeziefer.

Johannes Meyer, Goethestr. 11.

Vertilgung v. Ungeziefer unter Garantie.  
Zahluna nach Erhalt.

## Für Ausflug und Unterricht.

Mit zahlreichen kolorierten Abbildungen.



In doppelhaften  
Leinenband  
jed. Bändch. 1.4

Falschen  
Format.

Bereits in  
vielen Auflagen  
verbreitet.

## Die Schmetterlinge.

Eine Anleitung zur Kenntnis  
der Schmetterlinge und Raupen,  
wie auch zur Anlage einer  
Schmetterlings- und Raupen-  
sammlung.  
Von Dr. G. Wehnhardt.  
Mit 31 kol. Abbild. auf 6 Tafeln.

## Der Botaniker.

Eine Anleitung zur Kenntnis  
der überall häufig vorkommenden  
Blütenpflanzen. Von G. Wehnhardt,  
Sem.-Direktor.  
Mit 41 kolor. Abbildungen  
auf 4 Tafeln.

## Die Käfer.

Eine Anleitung zur Kenntnis  
zur Kenntnis der Käfer, sowie  
zur Einrichtung einer Käfer-  
sammlung.  
Von Dr. G. Wehnhardt.  
Neunte Auflage.  
Mit 54 kol. Abbild. auf 5 Tafeln.

## Der Mineralog.

Darstellung des Gefaltete  
dieses der Mineralogie. Für die  
genüßliche Mineralienkunde.  
Bearb. v. Dr. F. Reichmann.  
Mit 50 Abbildungen und  
einer Tafel mit 8 kol. Abbildungen.

Otto Hendel Verlag, Halle S.